

## TECHNISCHES MERKBLATT

# 30002 METHACRYL-FUSSBODEN- FARBE



## EINSATZBEREICH

Methacryl-Fußbodenfarbe ist eine seidenglänzende, emissionsarme, einkomponentige, abriebfeste Beschichtung für Fußböden mit normaler Beanspruchung im Innen- und Außenbereich. Das Produkt ist geeignet für Kellerräume, Lagerräume, Ausstellungsräume und Balkone. Methacryl-Fußbodenfarbe kann zur Beschichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Beton, Putz und Estrich in LAU-Anlagen verwendet werden.

## EIGENSCHAFTEN

- emissionsarm – erfüllt AgBB Anforderungen
- mit bauaufsichtlicher Zulassung für Heizölaufangwannen
- Rutschhemmklasse R11
- hohe Abriebfestigkeit
- hohe Strapazierfähigkeit
- gute Wetterbeständigkeit
- wasserverdünnbar
- Beständigkeit gegenüber verdünnten Säuren und Laugen
- Beständigkeit gegenüber Streusalz und Motoröl
- nicht befahrbar

**FARBTON:** 9110 Weiß  
RAL 7032 kieselgrau  
RAL 7023 betongrau

**ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG:** weitere Farbtönen lieferbar

**GEBINDE:** 1 l, 2,5 l, 10 l

**VERBRAUCH:** 0,15 - 0,25 kg/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang je nach Untergrund

**GLANZGRAD:** seidenglänzend

**DICHTE:** ca. 1,3 g/cm<sup>3</sup>

## ANWENDUNG

### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerterschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

## UNTERGRÜNDE

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

### TRAGFÄHIGE, STARK

### VERSCHMUTZTE OBERFLÄCHEN:

Durch Hochdruckheißdampfstrahlen gründlich säubern.

### ALTANSTRICHE:

Lose Beschichtungen bzw. nicht haftende Anstriche entfernen. Festhaftende Beschichtungen mit

handelsüblichen Reinigern reinigen und anschleifen.

### SINTERHAUTSCHICHTEN:

Mit einer Bodenschleifmaschine entfernen.

### RISSE UND LÖCHER:

Aufschneiden bzw. Ausstemmen und mit geeignetem Reparaturmörtel verfüllen und oberflächenbündig beispachteln.

### VERARBEITUNG:

Streichen, Rollen oder Spritzen. Beim Spritzen Anwendung Düsenweite und Materialdruck gemäß Angaben Gerätehersteller.

### ANSTRICHAUFBAU:

Bei der Beschichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Beton, Putz und Estrich in LAU-Anlagen sind die Vorgaben in der bauaufsichtlichen Zulassung unbedingt einzuhalten. Gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung unter II 1 (2) ist in eine Gesamttrockenschichtdicke (Innenanwendung 0,6 mm; Außenanwendung 0,8mm) einzuhalten. Bei der Verarbeitung gemäß technischem Merkblatt und der bauaufsichtlichen Zulassung werden in einem Arbeitsgang 0,2 mm Trockenschichtdicke aufgetragen. Die einzelnen Schichten sind im Farbwechsel zu applizieren. Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) besagt u.a., dass Anlagen und Anlagenteile (siehe §13 und §14) nur von Fachbetrieben (siehe §45 und §62) errichtet, von innen gereinigt, instand gesetzt und stillgelegt werden dürfen.

**ALLE WEITEREN BESCHICHTUNGEN  
IM INNENBEREICH:**

1 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe  
(10 % mit Wasser verdünnt grundieren.  
2 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe  
unverdünnt.

**AUSSENBEREICH:**

Zur Regulierung der Saugfähigkeit  
und zum Verfestigen des Untergrundes  
mit Wikulac grundieren. Danach  
2 x mit Methacryl-Fußbodenfarbe  
unverdünnt rollen, streichen oder  
spritzen.

**UNTERGRUND MIT AUFSTIEGENDER  
FEUCHTIGKEIT:**

Bei Untergründen die mit aufsteigender  
Feuchtigkeit belastet sind kann  
mit dem Wikulac mehrmals nass-in-  
nass grundiert werden (Technisches  
Merkblatt Wikulac beachten). Beim  
Einsatz von Wikulac im Innenbereich  
ist während der Verarbeitung und  
Trocknung für eine optimale Belüftung  
zu sorgen. In bewohnten Innen-  
bereichen keine großflächige Anwen-  
dung. Bitte das technische Merkblatt  
von Wikulac beachten.

**VERARBEITUNGSTEMPERATUR:**

nicht unter + 8°C Objekt- und Luft-  
temperatur verarbeiten und trocken  
lassen.

**VERDÜNNUNG / WERKEZUGREINI-  
GUNG:**

Max. 10 % mit Wasser verdünnen.  
Arbeitsgeräte mit Wasser reinigen.

**TROCKNUNG**

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)  
belast-, begeh- bzw.

überarbeitbar: nach ca. 8 Stunden

mechanisch belastbar: nach 3 Tagen  
völlig durchgetrocknet: nach 7 Tagen

**BAUPHYSIKALISCHE DATEN**

Wasserdampfdiffusionswiderstands-  
zahl nach EN ISO 7783-2:  $\mu$  ca. 6500  
Wasserdampfdiffusion sd-Wert nach  
EN ISO 7783-2: 1,3 m Wasserdurch-  
lässigkeit  $w$  nach EN 1062-3:  $< 0,10$   
[kg/(m<sup>2</sup>\*h<sup>0,5</sup>)] (Klasse W3 nied-  
rig) Trockenschichtdicke nach EN  
1062-1: 200  $\mu$ m (bei einmaliger Ap-  
plikation). Alle Angaben sind Durch-  
schnittswerte. Aufgrund rohstoffbe-  
dingter Schwankungen sind geringe  
Abweichungen möglich.

Die Produkteignung wird dadurch  
nicht beeinträchtigt.

**FARBTONBESTÄNDIGKEIT  
GEMÄSS BFS-MERKBLATT  
NR. 26**

Klasse A, Gruppe 1 - 3 je nach Farb-  
ton. Farbtöne mit organischen Pig-  
menten (Gruppe 2 und 3) dürfen nur  
im Innenbereich eingesetzt werden.

**BESONDERE HINWEISE**

Nicht auf stark befahrenen Fußbo-  
denflächen wie z. B. (Garagen und In-  
dustrieböden) einsetzen. Dafür emp-  
fehlen wir SÜDWEST 2K-EpoxiSiegel.

Auf allen Bodenflächen pro Tag nur  
einen Anstrich ausführen, um eine  
insgesamt schnellere Durchhärtung  
zu erzielen. Zur besseren Verarbei-  
tung kann Methacryl-Fußbodenfarbe  
ca. 2 – 3 % mit Wasser verdünnt wer-  
den. Bei Einbettung eines Armie-  
rungsgewebes sind 3 Anstriche erfor-  
derlich.

SÜDWEST Methacryl-Fußbodenfarbe  
ist nicht für Flächen geeignet, die  
stehendes Wasser aufweisen. Im Au-  
ßenbereich müssen feuchtebelastete  
Flächen ein ausreichendes Gefälle  
haben.

**EG-RICHTLINIE 2004/42/EG**

Das Produkt „Methacryl-Fußboden-  
farbe“ unterschreitet den VOC-  
Höchstwert der Produktkategorie i  
(140 g/l), und ist somit VOC-konform.

**VDL DEKLARATION**

Polymerdispersion, Titandioxid, Sili-  
katische Füllstoffe, Wasser, Glyko-  
lether, Oberflächenadditiv, Verdi-  
cker, Netzmittel, Dispergiermittel,  
Entschäumer, Lagerungsschutzmittel  
auf Basis BIT/ZPT

**GISCODE**      BSW20

**ALLGEMEINE SICHERHEITS-  
RATSCHLÄGE**

Während der Verarbeitung und  
Trocknung von Farben und Lacken ist  
für gute Belüftung zu sorgen. Von  
Nahrungsmitteln, Getränken und  
Futtermitteln fernhalten. Berührung  
mit den Augen und der Haut vermei-  
den. Bei Schleifarbeiten Staub nicht

einatmen. Außer Reichweite von Kin-  
dern aufbewahren. Nicht unverdünnt  
bzw. in größeren Mengen in das  
Grundwasser, in Gewässer oder in  
die Kanalisation gelangen lassen.  
Weitere Angaben aktuelles Sicher-  
heitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

**LAGERUNG**

Angebrochene Gebinde luftdicht ver-  
schließen. Kühl aber frostfrei lagern.

**ENTSORGUNG**

Nur restentleerte Gebinde zum Re-  
cycling geben. Zur Entsorgung müs-  
sen die aktuellen gesetzlichen Best-  
immungen beachtet werden.

**TECHNISCHE BERATUNG**

Für alle Fragen die durch dieses  
Technische Merkblatt nicht beant-  
wortet wurden stehen unsere Au-  
ßendienst-Mitarbeiter gerne zur Ver-  
fügung. Darüber hinaus beantwortet  
unser Technischer Kundendienst im  
Werk gerne alle Detailfragen.  
(06324/709-0).

**HAFTUNGSHINWEISE**

Wir bemühen uns um größte Sorg-  
falt. Allerdings können an dieser  
Stelle nur allgemeine Hinweise auf-  
grund der von uns gewonnenen Er-  
fahrungen, Entwicklungen und Un-  
tersuchungen erfolgen, die naturge-  
mäß nicht die individuellen Verhält-  
nisse eines Projekts (Untergründe,  
Witterungsbedingungen, sonstige  
Bedingungen) berücksichtigen kön-  
nen. Der Verarbeiter ist daher gehal-  
ten, sich über den Stand der Technik  
selbst zu informieren und eigenver-  
antwortlich zu handeln. Unsere Mit-  
arbeiter stehen mit konkreten Rat-  
schlägen gerne zur Verfügung ste-  
hen. Für Kombinationen mit ande-  
ren Produkten übernehmen wir  
keine Gewähr. Durch die hier erfol-  
gten Angaben wird indessen keine  
verbindliche Auskunft und Haftung  
begründet. Im Übrigen verliert dieses  
Merkblatt seine Geltung mit dessen  
Einstellung oder dem Erscheinen ei-  
ner Folgeauflage, worüber Sie sich je-  
derzeit auf unserer Website:  
[www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren kön-  
nen.

**STAND: 2024/MÄRZ/CS**